

# Überacker glänzt als Gastgeber

**MERKUR CUP** Mädchen verpassen bei Heimturnier den dritten Einzug ins große Finale

**Überacker** – Für den SV Rot-Weiß Überacker hat es diesmal nicht gereicht. Als Achter des Bezirksfinals verpassten die Gastgeberinnen die dritte Teilnahme am großen Merkur-CUP-Finale nach 2023 und 2024. In Unterhaching dabei sind Turniersieger und Titelverteidiger ESV München, der Kirchheimer SC, der SC Baldham-Vaterstetten und der FC Ottobrunn. Den Fairnesspreis erhielt der SV Sentilo-Blumenau. Einen Sieg holten die Überackererinnen dennoch: An der Torwand erwiesen sie sich als treffsicherstes Team.

In den drei Gruppenspielen hatten die Rot-Weißen ihr Visier dagegen noch nicht richtig eingestellt. Trotz großen Einsatzes gelang aus dem Spiel heraus kein Treffer, das einzige Tor fiel per Strafstoß. Für Trainer Thomas Heggmeier stand dennoch die Gesamtleistung im Vordergrund. „Das waren alles starke Gegner und sehr enge Spiele“, sagte er.

Heggmeier räumte ein, dass seine Spielerinnen etwas nervös gewesen seien. „So eine Kulisse, so viele Zuschauer haben sie sonst nicht.“ Trotzdem habe jede ihr Bestes gegeben. „Es bleibt die Erinnerung an einen großen Tag, und jede Spielerin hat viel Erfahrung gesammelt“, sagte der Trainer. Einlaufen mit Hymne und eine Siegerehrung gebe es schließlich nicht alle Tage. Ein besonderes Lob hatte Heggmeier für Torhüterin Amina Eldowy: „Sie hat uns immer lange im Spiel gehalten.“

Für die dramatischsten Momente sorgten der SC Weßling und der Kirchheimer SC. Im letzten Vorrundenspiel hätte dem Team aus dem Starnberger Landkreis ein Unentschieden gereicht, um erstmals ins große Finale einzuziehen. Doch in letzter Sekunde rutschte der Ball über die eigene Torlinie. Statt Weßling durfte Kirchheim über die erste Finalteilnahme in Unterhaching jubeln.

Souverän setzte sich dagegen Titelverteidiger ESV München durch. Den Münchnerinnen gelang mit einem 7:0 gegen den TSV Assling auch der höchste Turniersieg. Ansonsten sahen die Zuschauer, abgesehen vom 4:0 des SC Baldham-Vaterstetten gegen den FC Ottobrunn, fast ausschließlich knappe Partien. Kurios war zudem, dass der SV Sentilo-Blumenau an allen drei torlosen Spielen des Turniers beteiligt war.



**Trotz des Ausscheidens** zeigten Überackers Spielerinnen (weiße Trikots) großen Kampfgeist. Hier gegen den SV Sentilo-Blumenau (in Blau).  
HANS KÜRZL (4)



**An der Torwand** waren die Mädchen von RW Überacker am treffsichersten.



**Den Ehrenkodex** verlasen die Spielerinnen aus Überacker vor dem Turnierstart.

Ein Kompliment erhielten die Gastgeber von Merkur-CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders. „Toll, was hier auf die Beine gestellt wurde“, sagte er. Besonders hob Vaders hervor, dass Überacker

## 32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Die Webseite rund um das Turnier



**Souveräne Schiris** (v. l.): Kathi Finkenzeller (Eichenau), Peter Ottlinger (Überacker) und Fadil Hoti (Olching).

kurzfristig als Ausrichter eingesprungen war. Am Ende sorgten 25 ehrenamtliche Helfer für

einen reibungslosen Ablauf – von der Verpflegung bis zum Auf- und Abbau. **HANS KÜRZL**

## FUSSBALL

### Neuer Termin für Mädchen-Event

**Türkenfeld** – Der TSV Türkenfeld lädt zum „Tag des Mädchenfußballs“ ein. Nach der Verschiebung wegen extremer Hitze findet die Aktion nun am Freitag, 17. Juli, um 16 Uhr auf dem Sportplatz an der Kälberweide statt. Mitmachen können Mädchen im Alter von sechs bis 16 Jahren – unabhängig davon, ob sie bereits im Verein spielen oder Fußball erst ausprobieren möchten. Geplant sind Übungen, Spielformen und ein kleines Abschlussspiel.

Der Aktionstag soll Mädchen einen unkomplizierten Einstieg in den Fußball ermöglichen. Beim TSV Türkenfeld gibt es seit 2022 reine Mädchenmannschaften. Derzeit spielen knapp 80 Fußballerinnen in vier Altersklassen im Ligabetrieb.

## FUSSBALL

### Einteilung der Landesligen

**Überacker** – Die Fußballerinnen von Rot-Weiß Überacker treten auch in der Saison 2026/27 in der Landesliga Süd an und bekommen es dabei mit einer Reihe neuer Gegner zu tun. Das hat die Einteilung der 24 Landesligisten auf die beiden Staffeln Nord und Süd durch den Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss ergeben.

In der Südstaffel trifft Überacker unter anderem auf die beiden Bayernliga-Absteiger TSV Schwaben Augsburg und TuS Bad Aibling. Ebenfalls neu in der Liga sind die Aufsteiger DJK SV Geratskirchen, FC Lopenhausen und TSV Turnerbund München. Zur Landesliga Süd gehören außerdem BCF Wolfratshausen, FC Ruderding II, FFC Wacker München II, SC Amicitia München, SC 1946 Biberbach und SV Kirchberg im Wald.

## FUSSBALL

### Jugendturniere in Gernlinden

**Gernlinden** – Der TSV Gernlinden veranstaltet von Freitag, 10. Juli, bis Sonntag, 12. Juli, seine traditionellen Sommerturniere auf der Anlage an der Sportstraße. Den Auftakt machen am Freitag nach dem gemeinsamen Aufbau der vereinsinterne Saisonabschluss für Trainer und Verantwortliche sowie das Turnier der A-Junioren. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Am Samstag startet um 9 Uhr das Turnierwochenende mit der D-Jugend. Um 13 Uhr, folgt die C-Jugend, am Abend spielt die B-Jugend ab 17.30 Uhr ihr Turnier aus. Der Sonntag gehört den Kleinfeldmannschaften und steht im Zeichen des Minifußballs. Los geht es hier um 9 Uhr. Zuschauer sind willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt.



Unter [fussball-vorort.de](http://fussball-vorort.de) finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

## Rottbachs Teams auf Aufstiegskurs

**GOLF** Heimsiege für Damen und Herren am vorletzten Spieltag

**Rottbach** – Die Teams des GC Rottbach bleiben in der Deutschen Golf Liga auf Aufstiegskurs. Am vierten Spieltag nutzten sowohl die Damen als auch die Herren ihren Heimvorteil und holten auf der eigenen Anlage jeweils den Tages-sieg.

Das Ziel war vor dem Spieltag klar: Beide Mannschaften wollten sich mit einem weiteren Erfolg eine gute Ausgangsposition für den letzten Spieltag verschaffen. Das gelang. Die Damen um Kapitänin Rheena Gorisch überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und setzten sich auf hei-



**Gemeinsam erfolgreich:** Die Damen und Herren des GC Rottbach streben jeweils in höhere Ligen.  
GC ROTTBACH

mischem Platz gegen die Konkurrenz durch.

Auch die Herren bestätigten ihre starke Saison. Die Mannschaft um Kapitän Sören Sturm dominierte ihren Spieltag ebenfalls und hat sich damit eine komfortable Ausgangslage erarbeitet. Beim letzten Auswärtsspiel reicht bereits ein dritter Platz, um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga perfekt zu machen. Bei den Damen bleibt die Entscheidung noch offen. Aus zehn Mannschaften steigen nur die besten acht auf. Nach vier Tagessiegen stehen die Chancen des GC Rottbach aber weiter sehr gut.